

Der Tod der Königin

Frauenopfer und politische Souveränität
im Trauerspiel des 17. Jahrhunderts

von

Peter-André Alt



Walter de Gruyter · Berlin · New York

Inhalt

Vorwort	VII
I Was stirbt, wenn die Königin stirbt? Die Monarchin in der politischen Theologie der Frühen Neuzeit	1
1. Begräbnisrituale	1
2. <i>Vicarius Dei et Christi</i>	9
3. Die Königin – ein König ohne zweiten Körper	18
4. Ordnungen der Partizipation	29
5. Hofmalerei und Drama	38
6. Typologie des Opfers	51
II Die Königin als Märtyrerin (Gryphius, Hallmann) . . .	60
1. Das Leiden der Catharina von Georgien	60
2. Stellvertretungen	64
3. Eschatologie des Fleisches	70
4. Herodes und Mariamne	83
5. Entheiligung der Ehe	87
III Die Königin im Krieg (Lohenstein)	94
1. Der Sold der Sünde	94
2. Die inszenierte Cleopatra	101
3. Erinnerung und Imagination	107
4. Afrikas Penthesilea	111
5. Mythische Denkformen	119
IV Die Königin unter dem Gesetz der Natur (Weise, Lohenstein, Hallmann)	128
1. Maria von Medici oder: Der Courtisan mit der Krone	128
2. Inzest und Dämonisierung	138
3. Die Mutter des Sultans	149
4. Gewalt als Fluch	153

5.	Die Absetzung der Katharina von Aragon	157
6.	Das Imaginäre und die <i>performance</i>	165
V	Die Königin im Reich des Scheins (Riemer, Haugwitz)	170
1.	Elisabeth I.: Virginität und Mythos	170
2.	Der englische Phönix	178
3.	Maria Stuarts Passionsgeschichte	188
4.	Administration und Macht	196
5.	Die Zerstreung der Souveränität	204
6.	Schlafende Regenten	215
7.	Der Vorhang fällt	223
	Epilog. Requiem für die Königin	228
	Literaturverzeichnis	233
	Verzeichnis der Abbildungen	253
	Personenregister	255